



<b>Anforderungsprofil</b>	Stand: 22.07.2021 Ersteller/in (BearbeiterZ): BiKu 1 - Frau Köppen BiKu L-Frau Dr. Stephan BiKu VL - Hr. Dankwarth
---------------------------	--

Dienststelle: Amt für Weiterbildung und Kultur Fachbereich Volkshochschule
--

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
3610-42801-50539047	VHS 17	A 13 / E13
<b>Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets</b>		
Programmbereichsleitung, Qualitätsbeauftragte/r		

<b>1.</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b></p> <p><b>Leitung und Qualitätsmanagement für den Programmbereich Sprachen (Deutsch für Geflüchtete, Mütter-/Elternkurse, „Kleine Sprachen“ *)</b></p> <p>* (Altgriechisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Hebräisch, Isländisch, Japanisch, Koreanisch, Latein, Lettisch, Niederländisch, Norwegisch, Rumänisch, Schwedisch, Tschechisch, Ungarisch, u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit im pädagogischen Leitungsteam und Weiterentwicklung des Gesamtkonzepts der VHS einschließlich interdisziplinärer Kooperation der einzelnen Programmbereiche.</li> <li>• Lang-, mittel- und kurzfristige Konzeption und Planung / Organisation von aktuellen und bedarfsgerechten Kursprogrammen und Sonderveranstaltungen als innovativer Prozess.</li> <li>• Konzeption eines bedarfsgerechten, teilnehmerorientierten und an Qualitätsstandards der Erwachsenenbildung orientierten Programms auf der Basis des Berliner Schulgesetzes.</li> <li>• Entwicklung von Qualitätsstandards und Festlegung von Qualitätsmerkmalen, Einsatz von Evaluation und anderen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Planung und Redaktion des VHS-Lehrplanes.</li> <li>• Fachliche Auswahl, methodische und didaktische Beratung, Personalentwicklung und Fortbildung der Kursleiter/innen.</li> <li>• Anleitung und Begleitung von Praktikanten/-innen aus Universitäten.</li> <li>• Weiterbildungs- und Lernwegberatung für Teilnehmer/innen und Weiterbildungsinteressiert.</li> <li>• Konfliktmanagement für den Programmbereich mit Teilnehmenden und Kursleitenden.</li> <li>• Fachliche Zuordnung von Unterrichtsräumen sowie fachlich-pädagogische Konzeption der Ausstattungsplanung.</li> <li>• Leitung von Veranstaltungen, Erprobung von Lehrbüchern, Mitwirkung an der curricularen Entwicklung von Sprachlehrgängen.</li> <li>• Fachbezogene Vertretung der VHS nach außen; Koordination und Kooperation mit anderen Volkshochschulen und Trägern der Erwachsenenbildung, bezirkliche und bezirksübergreifende Gremienarbeit.</li> <li>• Konzeption und Durchführung von Werbung / Öffentlichkeitsarbeit.</li> <li>• Mitwirkung an der Verteilung des Honorar- und Lehrmittelbudgets auf die Programmbereiche.</li> <li>• Kalkulation der Entgelte einschließlich der Zuschläge.</li> <li>• Festsetzung von Teilnehmenden-Zahlen nach inhaltlich-pädagogischen Kriterien. Entscheidung über die Höhe der zu zahlenden Einzelhonorare nach Qualifikation und Unterrichtsinhalt.</li> <li>• Mitwirkung an der Zielvereinbarung zwischen dem Amt für Weiterbildung und Kultur und der Abteilungsleitung.</li> </ul>
-----------	---



- Interne Ressourcenverwaltung für den Programmbereich, Verantwortung gegenüber der VHS-Leitung über Einnahmen / Ausgaben sowie die Wirtschaftlichkeit im Rahmen der internen Zielvereinbarung.
- Konzeption, Akquisition und Durchführung von Firmenschulungen und Fremdmaßnahmen.
- Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht für Honorarverträge, Feststellung der sachlichen Richtigkeit auf Bestellscheinen, Honorarabrechnungen, Drittmittelabrechnungen.

#### **Qualitätsbeauftragte/r der Volkshochschule**

- Formulierung und Weiterentwicklung einer Qualitätsstrategie
- Qualitätsverantwortung im Rahmen der AG Qualität der Berliner Volkshochschulen
- Entwicklung von Qualitätsstandards und Festlegung von Qualitätsmerkmalen
- Weiterführung eines Qualitätssicherungssystems für die Service-, Durchführungs- und Ausstattungsqualität sowie die interne Aufbau- und Ablauforganisation
- Einsatz von Evaluation und anderen Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Visualisierung der Ergebnisse sowie Information der Öffentlichkeit und der Beschäftigtengruppen
- Koordination der überbezirklichen und internen Prozesse der Qualitätsentwicklung
- Organisation Begleitung und Leitung des Prozesses der Qualitätstestierung, maßgebliche Verantwortlichkeit für Selbstreporte und Vorbereitung der Audits

#### **Leitung des digitalen Ausbaus und Weiterentwicklung im Bereich Deutsch als Zweitsprache**

- Verantwortung und Betreuung für Digitalisierungsprojekte des Bereiches als zentrale Ansprechperson
- Konzeption, Planung, Durchführung und Qualitätssicherung von Deutschkursen mit kursbegleitender Onlinebetreuung und Blended-Learning-Kursen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Begleitung von Kursleitenden bei der digitalen Aufbereitung von Wissen und der Anwendung von digitalen Learning Management Systemen und Lernplattformen
- Fachlich-pädagogische Konzeption der Ausstattung mit digitalen Lehr- und Lernmitteln
- konzeptionelle Planung, Organisation, Durchführung und Evaluierung von Fort- und Weiterbildungen für Kursleitende

## **2. Formale Anforderungen**

Beamtinnen/Beamte:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtung Bildung, Laufbahnzweig Volkshochschuldienst.

Tarifbeschäftigte:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einer der folgenden Fachrichtungen: Germanistik, Linguistik, Literaturwissenschaften, neuere fremdsprachliche Philologien, DaZ/DaF, Bildungswissenschaft, Erziehungswissenschaften, Erwachsenenbildung, Soziologie, Psychologie, Sozialwissenschaften, Medienwissenschaft, Lehramt für DaF/DaZ.

Für beide gilt:

- Nachweis einer mind. 2-jährigen Erfahrung in der Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen und Projekten in der Erwachsenenbildung
- Nachweis einer (Zusatz)Qualifikation im Bereich Digitales Lehren und Lernen.



3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
<b>3.1. Fachkompetenzen</b>					
3.1.1	<b>Allgemeine Kenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse des Verwaltungs- und Haushaltsrechts: Gemeinsame Geschäftsordnung Berlins (GGO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Ausführungsvorschriften (AV) LHO, Kosten-Leistungs-Rechnung, Budgetierung</li> <li>• Kenntnisse über die Struktur und den Aufbau eines Bezirksamtes und der Berliner Verwaltung</li> <li>• Kenntnisse über die Sozialräume, die soziokulturelle Entwicklung und die Bevölkerungsstruktur im Bezirk. Kenntnisse über die Steuerungsinstrumente der Verwaltungsreform</li> <li>• Kenntnisse zum VHS-Vertragsrecht (Honorar- und Entgeltordnung, Werkverträge, Urheberrecht)</li> </ul>			X	
3.1.2	<b>Besondere Kenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse moderner Methoden und Arbeitsformen in der Erwachsenenbildung</li> <li>• Erfahrungen in der Drittmittelakquise und Projektmanagement</li> <li>• Kenntnisse in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Journalistische Kenntnisse für das Verfassen von VHS-Veröffentlichungen</li> <li>• Sichere Anwendung in der Standardsoftware und VHS-IT</li> <li>• Kenntnisse in Moderations- und Präsentationstechniken</li> <li>• Anwendererfahrung in der Nutzung sozialer Netzwerke (Twitter, Facebook u.a.)</li> <li>• Lernmanagementsysteme (z.B. moodle, vhs.cloud)</li> <li>• Kenntnisse der Umsetzung von Qualitätsmanagementsystemen in Bildungseinrichtungen (LQW, EFQM, AZAV u.a.)</li> </ul>		X		
3.1.3	<b>Besondere Fachkenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Konzepte, Expertisen und Empfehlungen bei Volkshochschulen, insbesondere zur Beruflichen Bildung</li> <li>• Kenntnisse der didaktischen und methodischen Konzepte der Sprachvermittlung, des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zur Sprachvermittlung und der Angebote und Anforderungen von Sprachprüfungen und Zertifikaten</li> <li>• Kenntnisse der Strukturen, Institutionen und Akteure im Bereich der Zuwanderung, Integration und Einbürgerung in Deutschland, Berlin und auf Bezirksebene</li> <li>• Kenntnisse in der Organisation und administrativen Umsetzung von Deutschsprachkursen im Bereich der Erwachsenenbildung</li> <li>• Kenntnisse in der Beantragung, Verausgabung und Abrechnung von Fördermitteln für Deutschsprachkurse und anderen Drittmitteln</li> <li>• Kenntnisse des Aufenthaltsrechts, des Asyl- und Flüchtlingschutzes sowie Verfahren und Voraussetzung für Einbürgerungen, Integrationskursverordnung</li> <li>• Gute Kenntnisse der aktuellen Berliner Schul- und Bildungspolitik</li> <li>• Sehr gute Kenntnisse der Umsetzung von Qualitätsmanagementsystemen in Bildungseinrichtungen (LQW, EFQM, AZAV u.a.)</li> <li>• Sehr gute Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen im Bereich digitale Bildung und erweiterte Lernwelten</li> </ul>		X		



3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	<b>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an				
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran • erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ				
3.2.2	<b>Organisationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• plant frühzeitig und realistisch				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht • stimmt sich rechtzeitig ab				
3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.			X	
	• setzt Zeit, Arbeitsmittel und Arbeitskraft rationell ein				
	• kontrolliert die Einhaltung von Planungen und korrigiert Abweichungen • nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte und Fachwissen				
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	• prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen bzw. Alternativen ab				
	• setzt und begründet Schwerpunkte bzw. Prioritäten • bezieht alle zur Verfügung stehenden und erforderlichen Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein				
3.2.5	<b>Innovationsfähigkeit bzw. Kreativität</b> ▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.	X			
	• entwickelt eigene Ideen und Vorschläge außerhalb der Vorgaben				
	• äußert auch unkonventionelle Ideen • setzt aktuelle Tendenzen in konkrete Ideen um				



3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen • informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	• trifft verlässliche Aussagen und handelt entsprechend • arbeitet gemeinsam mit allen Beteiligten an der Problemlösung				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.	X			
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• fragt gezielt nach Anliegen der Kundschaft, nimmt diese ernst, überprüft und handelt				
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ▶ Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster • geht mit Konflikten und Missverständnissen, die in unterschiedlichen Geschlechterrollen begründet sind, konstruktiv um				
3.3.5	<b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b> ▶ umfasst die Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ▶ Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ▶ Fähigkeit, insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			X	
	• begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				
	• ist offen für andere Kulturen und zeigt Interesse an diesen				
3.3.5	<b>Moderationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern		X		
	• strukturiert den Gesprächsablauf				
	• steuert Gruppen auf ein gemeinsames Ergebnis hin • moderiert Diskussionen unparteiisch				